

1. Record Nr.	UNINA9910265140803321
Titolo	Aufbruch ins Unversicherbare : Zum Katastrophendiskurs der Gegenwart / Leon Hempel, Marie Bartels, Thomas Markwart
Pubbl/distr/stampa	Bielefeld, : transcript Verlag, 2014 2014, c2013
ISBN	9783839417720 3839417724
Edizione	[1st ed.]
Descrizione fisica	1 online resource (455 p.)
Collana	Sozialtheorie
Classificazione	AR 14120
Disciplina	363.348
Soggetti	Katastrophe Politics Risikokommunikation Society Political Sociology Politik Krise Environmental Sociology Terror Political Theory Soziale Prozesse Political Science Gesellschaft Sociology Politische Soziologie Umweltsoziologie Politische Theorie Politikwissenschaft Soziologie
Lingua di pubblicazione	Tedesco
Formato	Materiale a stampa
Livello bibliografico	Monografia
Note generali	Description based upon print version of record.
Nota di bibliografia	Includes bibliographical references at the end of each chapters.

## Nota di contenuto

1 Inhalt 5 Einleitung 7 Der Mensch als Risiko - oder: Geht alle Gefahr vom Volke aus? 29 "Not a political problem" 53 Revolution, Krieg und Katastrophe 95 Katastrophe und Souveränität 141 Katastrophen und Kausalität 193 Der Cyber-Krieg, der (so) nicht kommt 209 Inszenierte Katastrophen 235 Die Normalisierung des Katastrophischen am Beispiel des Klimawandels 277 Das mit dem Unversicherbaren konfrontierte Individuum 307 Death and Resurrection in the Early Cold War 335 Kriminalität als Katastrophe 379 Urbizid - Stadtmord. Eine Skizze 397 "Es lohnt immer, den ganzen Menschen wahrzunehmen" 421 Shiriagari Kotobuki: Ano hi kara no manga (Manga seit jenem Tag) 437 Autorinnen und Autoren 449 452

## Sommario/riassunto

Terroranschläge und Kriege, Tsunami, Erdbeben, Vulkanausbrüche, Klimawandel, Ölpest, Finanzkrise – Berichte über »Katastrophen« sind längst medialer Alltag. Offen bleibt jedoch die Frage, welche Intentionen und Konsequenzen die zunehmende Verwendung des Katastrophenbegriffs durch Politik und Wirtschaft mit sich bringt. Die Beiträge des Bandes fragen daher: Dient der Begriff tatsächlich nur der Beschreibung – oder soll auch eine Atmosphäre des Ausnahmezustands geschaffen werden, die eine Anwendung von sonst nicht konsensfähigen Verfahren ermöglicht? Wohin führt es, wenn die Einordnung von Ereignissen in umfassende soziale Prozesse umgangen wird, wenn ihre Wahrnehmung als Konsequenz eingegangener Risiken ausbleibt?  
»Dieser Sammelband nähert sich dem Katastrophendiskurs aus überraschend vielfältigen Perspektiven und bietet eine überzeugende Neuformulierung des Gesamtkonzepts ›Katastrophe‹ an.«  
Besprochen in: Fraunhofer IRB, 10 (2013) Neue Politische Literatur, 61 (2016)  
»Der Sammelband ist denjenigen Leser/-innen zu empfehlen, die Spaß am Mit- und Querdenken haben und sich darüber im Klaren sind, dass es auch eine ungesunde Priorität der Prävention geben kann.«